



# **Sieben neue resistente Rebsorten**

## **Programm RESDUR 3**

### **Eine Zusammenarbeit von Agroscope und INRAE**

**Reynard J.-S., Verdenal T., Zufferey V., Spring J.-L.  
Dumas V., Arnold G., Avia K., Schneider C.**

29. Januar 2026



# Valpesia

- Züchtungscode: 326P
- Eltern: Col-2024G x Divico
- Struktur ResDur3: Rpv1, Rpv3.1, Rpv3.3, Rpv10, Run1, Ren3, Rgb1
- Mittlerer Wuchs, Wuchsform: halb aufrecht
- Früher Austrieb (1 Tag vor Chardonnay)
- Frühe Reife (1 Woche vor Gamay)
- Mittleres bis hohes Produktionspotenzial
- Gutes qualitatives Niveau (farbige, strukturierte, fruchtige und würzige Weine)





# Dioniso

- Züchtungscode: 757P
- Eltern: IRAC1933 x Col-2024G
- Struktur ResDur3: Rpv1, Rpv3.3, Rpv10, Run1, Ren3, Ren9, Rgb3
- Recht hohe Wuchskraft, Wuchsform: halb aufrecht
- Ziemlich früher Austrieb (2 Tage nach Chardonnay)
- Reife der zweiten Epoche (eine Woche nach Gamay)
- Hohes Produktionspotenzial, aber ziemlich anfällig für Verrieselung
- Gutes qualitatives Niveau (farbige, strukturierte, fruchtige, würzige, ziemlich tanninhaltige Weine)





# Taranis

- Züchtungscode: 396P
- Eltern: IRAC1933 x Voltis
- Struktur ResDur3: Rpv1, Rpv3.1, Rpv3.3, Rpv10, Run1, Ren3, Ren9
- Mittlere Wuchsstärke, Wuchsform: halb aufrecht bis halb waagrecht
- Später Austrieb (10 Tage nach Chardonnay)
- Reifezeit von 3. Epoche (2-3 Wochen nach Gamay)
- Mittleres bis hohes Ertragspotenzial, kompakte Trauben
- Gutes qualitatives Niveau (farbige, ziemlich fruchtige, strukturierte Weine mit ziemlich weichen Tanninen)





# Florisia

- Züchtungscode: 257P
- Eltern: Voltis x Divico
- Struktur ResDur3: Rpv1, Rpv3.1, Rpv10, Run1, Ren3, Ren9, Rgb1
- Mittlere bis geringe Wuchskraft (ähnlich wie Gamay)
- Wuchsform: halb waagrecht
- Früher Austrieb (2 Tage nach Chardonnay)
- Frühe Reife (10 Tage vor Chardonnay)
- Hohes bis sehr hohes Ertragspotenzial
- Ausgezeichnetes qualitatives Niveau ( strukturierte Weine, sehr aromatisch, fruchtige, blumige, exotische Noten)





# Damona

- Züchtungscode: 424P
- Eltern: IRAC1933 x Voltis
- Struktur ResDur2: Rpv1,Rpv10, Run1, Ren3, Ren9
- Hohe Wuchskraft, Wuchsform: halb aufrecht
- Mittlerer Austrieb (5 Tage nach Chardonnay)
- Reife der zweiten Epoche (1 Woche nach Chardonnay)
- Mittleres bis hohes Ertragspotenzial
- Gutes qualitatives Niveau (recht strukturierte, eher neutrale Weine)





# Elaris

- Züchtungscode: 1049P
- Eltern: IRAC1933 x Col-2024G
- Struktur ResDur3: Rpv1, Rpv3.1, Rpv10, Run1, Ren3, Ren9, Rgb1, Rgb3
- Mittlere bis hohe Wuchskraft, Wuchsform: halb aufrecht
- Mittlerer Austrieb (4 Tage nach Chardonnay)
- Reife der zweiten Epoche (1 Woche nach Chardonnay)
- Hohes bis sehr hohes Ertragspotenzial
- Ziemlich gutes qualitatives Niveau (eher neutrale, recht lebhaft Weine)





# Orellis

- Züchtungscode: 833P
- Eltern: IRAC1933 x Col-2024G
- Struktur ResDur2: Rpv1,Rpv10, Run1, Ren3, Ren9, Rgb1, Rgb3
- Hohe Wuchskraft, Wuchsform: halb aufrecht bis halb waagrecht
- Früher Austrieb (2 Tage nach Chardonnay)
- Frühe Reife (10 Tage vor Chardonnay)
- Durchschnittliches Ertragspotenzial
- Produziert zuckerreiche Moste, die sich durch einen ausgeprägten Säuregehalt auszeichnen
- Gutes qualitatives Niveau (aromatische und gut strukturierte Weine)





29. Januar 2026

**Presserohstoff**

---

## **Neue resistente Rebsorten – Zusatzinformationen**

---

### **Kontext**

Die Bekämpfung von Echtem und Falschem Mehltau, den wichtigsten Pilzkrankheiten der Rebe, erfordert zwischen 6 und 10 Pflanzenschutzbehandlungen pro Jahr. Seit Mitte der 1960er Jahre züchtet die Schweizer Agrarforschung (Agroscope) neue Rebsorten, um den verschiedenen Herausforderungen des Weinbaus gerecht zu werden: einerseits soll die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln reduziert und eine Anpassung an den Klimawandel erreicht werden, andererseits sollen Weine produziert werden, die bezüglich Qualität mit traditionellen Sorten vergleichbar sind.

### **Rebenzüchtung bei Agroscope**

#### **1965–2017: Züchtung von Sorten, die resistent sind gegenüber Graufäule**

Die Züchtung qualitativ hochwertiger Rebsorten, die wenig anfällig gegenüber Graufäule (*Botrytis cinerea*) sind, begann 1965 mit Kreuzungen zwischen europäischen Rebsorten (*Vitis vinifera*). Dreizehn Rebsorten mit geringer Anfälligkeit gegenüber Graufäule wurden zugelassen, darunter die bekanntesten Sorten Gamaret, Garanoir und Diolinoir.

#### **1996–2018: Interspezifische Kreuzungen, Resistenz gegenüber Echtem und Falschem Mehltau**

Seit 1996 liegt der Fokus auf der Züchtung von Rebsorten, die dank klassischer interspezifische Hybridisierung sowohl gegenüber Echtem Mehltau als auch gegenüber Falschem Mehltau resistent sind. Hierzu wurden Sorten von *Vitis vinifera* mit hohem önologischem Potenzial mit widerstandsfähigeren amerikanischen und asiatischen Wildrebsorten gekreuzt. Aus diesen Kreuzungen verschiedener Arten sind Divico (zugelassen 2013) und Divona (2018) hervorgegangen.

### **Ab 2009: Kombination von Resistenzfaktoren - Projekt RESDUR 3**

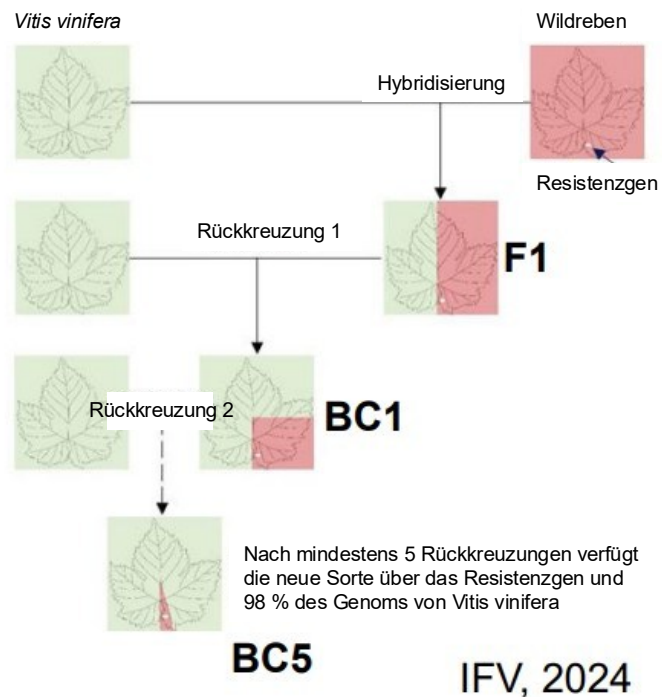
Im Jahr 2009 schloss sich Agroscope dem dritten Teil des Züchtungsprogramms RESDUR (2000–2035) des Institut national de recherche pour l’agriculture, l’alimentation et l’environnement (INRAE) an. Ziel: Kombination von Genen für die Resistenz gegen Echten und Falschen Mehltau unterschiedlicher Herkunft, um eine stabile und hohe Resistenz sowie qualitativ hochwertige Weine zu erzielen. Das INRAE-Colmar und Agroscope stellten insgesamt acht Elternreben zur Verfügung, die über die gewünschten genetischen Eigenschaften verfügen (und selbst aus mehreren Kreuzungen hervorgegangen sind). Die Entwicklung der markergestützten Selektion ermöglicht eine frühzeitige Auswahl der vielversprechendsten Kandidaten. Diese französisch-schweizerische Zusammenarbeit führte Ende 2025 zur Zulassung von sieben resistenten Rebsorten.

### **Das Projekt RESDUR 3, eine französisch-schweizerische Zusammenarbeit**

- Elternreben von INRAE: Floreal, Voltis, Artaban, IJ119, Col2024G
- Elternreben von Agroscope: Divico, Divona, IRAC 1933
- 4500 Sämlinge
- 400 ausgewählte Kandidaten (pyramidenförmig, mit den gesuchten Genen)
- Für jeden der 400 Kandidaten wurden 5 Rebstöcke im Rebberg getestet und in Frankreich und der Schweiz zu Wein verarbeitet
- 15 Sorten in der Endauswahl, die an mehreren Standorten in Frankreich und der Schweiz bewertet wurden
- 7 Kandidaten nach 17 Jahren Züchtungsarbeit zugelassen



## Von Kreuzung zu Kreuzung...

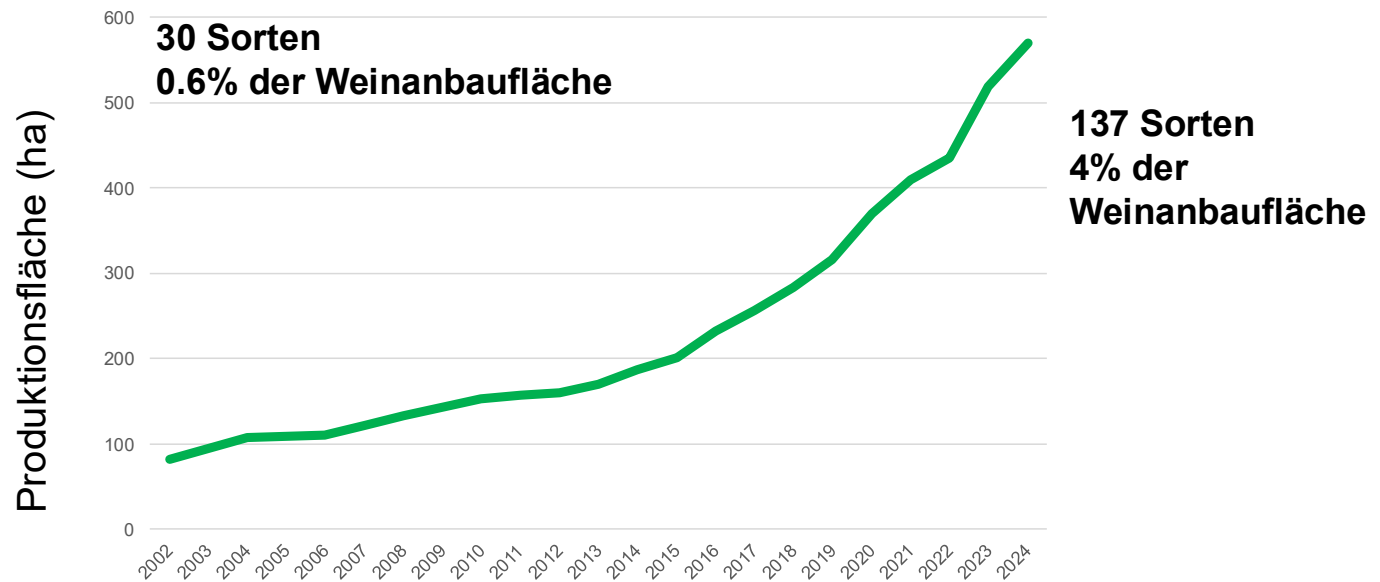


Ab 5 Rückkreuzungen:  
Resistenzgen von Wildrebsorten  
und 98 % vom Genom von *Vitis  
vinifera*.

Die önologischen Eigenschaften  
der *Vitis vinifera* bleiben erhalten!



## Entwicklung resistenter Sorten in der Schweiz 2002-2024 (BLW)

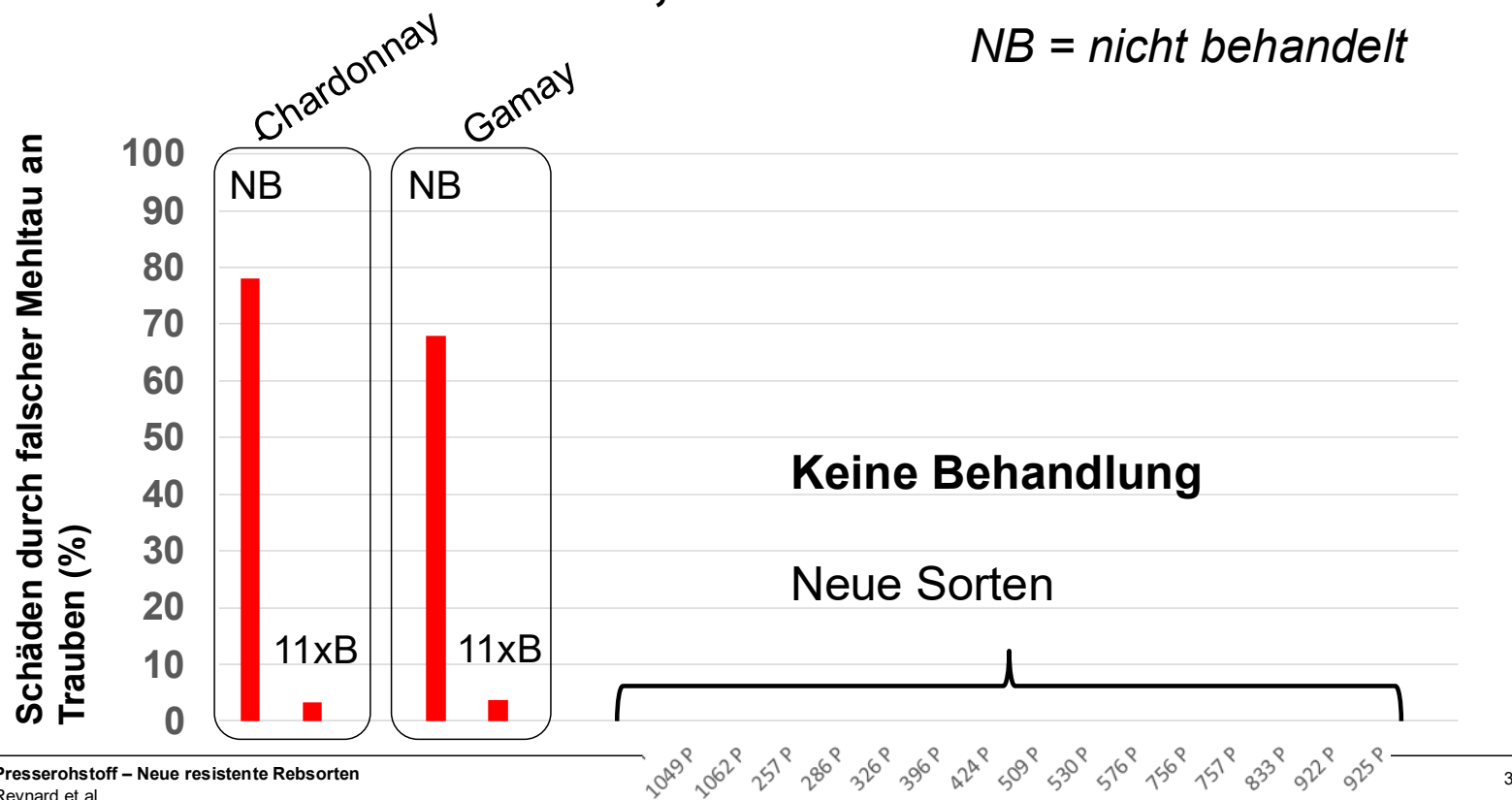


Presserohstoff – Neue resistente Rebsorten  
Reynard et al.



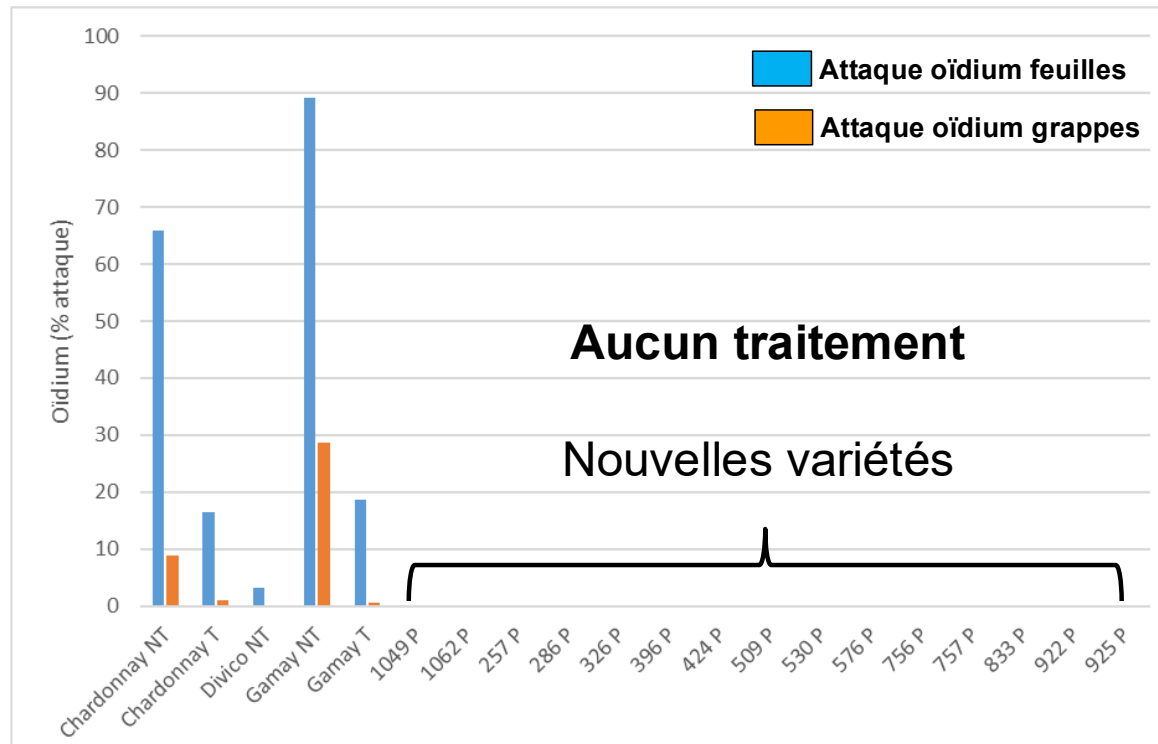
## Befall durch Falschen Mehltau bei der Weinlese, Versuch in Chamoson, 2021

NB = nicht behandelt





## Befall durch Echten Mehltau bei der Weinlese, Versuch Chamoson, Durchschnitt von 2020–2023



Presserohstoff – Neue resistente Rebsorten  
Reynard et al.

4